

GEMEINDEBRIEF
FÜR DIE GEMEINDEN
WIRBERG UND BELTERSCHAIN

JUNI 2008 BIS OKTOBER 2008



ABEND-HIMMEL

Gottesdienst am Sonntagabend besinnlich, ruhig, meditativ. Gönnen Sie sich ein Stückchen Himmel, vor einer langen, arbeitsreichen Woche. Schauen Sie in den **Gottesdienstplan**.



Gottesdienste zum Schulanfang

Nach den Sommerferien beginnt das neue Schuljahr. Für manche Kinder aus dem Kirchspiel beginnt damit die Schulzeit. Sie werden die Grundschulen in Grünberg und Stangenrod besuchen.

Die Schulanfangsgottesdienste werden am **05. August 2008** gefeiert. Wir laden herzlich ein.



Jubiläum – 25 Jahre Jugendhaus Wirberg

Das Ev. Dekanat Grünberg feiert in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen des Jugendhauses auf dem Wirberg. Die älteren unter Ihnen, erinnern sich noch, dass das Jugendhaus unser ehemaliges Pfarrhaus war. Das Jubiläum wird am **14. September 2008** gefeiert. Wir laden Sie herzlich ein aus diesem Anlass einen Tag auf dem Wirberg zu verbringen.



Urlaub Pfarrer Schmidt – Urlaub Pfarrer Schmidt

Herr Pfarrer Schmidt hat Urlaub vom:

→ 06. Juli 2008 – 27. Juli 2008 ←

Herr Pfarrer Matthias Bink aus Queckborn hat die Vertretung. Er ist in allen Fällen ihr Ansprechpartner.



Ev. Pfarramt Queckborn,
Herr Pfarrer Matthias Bink
Rittergasse 3
35305 Grünberg – Queckborn

Telefon: 0 64 01 / 22 73 70

Telefax: 0 64 01 / 21 779

E-Mail: Pfarramt.Queckborn@t-online.de

Danksagung

In der Trauer um meine geliebte Frau Heide hat meinen Angehörigen und mir die große Anteilnahme meiner früheren Gemeinden (nach 36,5 Jahren!) sehr gut getan.

Ich fand es großartig, dass so viele „Wirberger“ zur Beerdigung gekommen sind oder geschrieben haben.

Allen sage ich herzlichen Dank, besonders Herrn Pfarrer Rolf Schmidt für seine eindrucksvollen Worte am Grab.

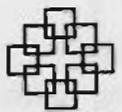
In Verbundenheit
Walter Müller

Anmerkung der Redaktion:

Herr Pfarrer Walter Müller war vom 01.11.1960 bis Sommer 1971 Pfarrer im Kirchspiel Wirberg. Frau Heide Müller starb am 02. 03. 2008 in Frankfurt / Main.

Die Gemeinde lädt ein

15.06.08	<u>4. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	10:00	Kindergottesdienst Beltershain
	11:00	Kindergottesdienst Reinhardshain
	11:00	Reinhardshain BELTERSCHAIN
22.06.08	<u>5. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Reinhardshain
	11:00	Göbelnrod
29.06.08	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Beltershain
	19:00	Reinhardshain / <i>Abend-Himmel</i>
06.07.08	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Göbelnrod
	11:00	Reinhardshain
13.07.08	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	11:00	Beltershain
20.07.08	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Reinhardshain
	11:00	Göbelnrod

27.07.08	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Beltershain
03.08.08	<u>11. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	10:00	Wirberg
05.08.08	09:00	Stangenrod / Kirche
	<i>Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung für die Kinder aus Beltershain und Reinhardshain</i>	
	09:00	Grünberg / Ev. Stadtkirche
	<i>Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung für die Kinder aus Göbelnrod</i>	
	16:00	Kindernachmittag Reinhardshain
10.08.08	<u>12. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	11:00	Beltershain
17.08.08	<u>13. Sonntag nach Trinitatis</u>	
	09:30	Göbelnrod
	11:00	Kindergottesdienst Göbelnrod
	11:00	Reinhardshain

19.08.08 16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

24.08.08 14. Sonntag nach Trinitatis



09:30 Beltershain
mit Heiligem Abendmahl

19.00 Göbelnrod / *Abend-Himmel*

31.08.08 15. Sonntag nach Trinitatis



09:30 Reinhardshain*
11:00 Göbelnrod*
*jeweils mit Heiligem Abendmahl

02.09.08 16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

07.09.08 16. Sonntag nach Trinitatis



10:00 Kindergottesdienst Beltershain
11:00 Beltershain

14.09.08 17. Sonntag nach Trinitatis

Ein Tag auf dem Wirberg
25 Jahre Jugendhaus Wirberg



12:00 Wirberg – *Mittagsgebet*



16:00 Wirberg - Festgottesdienst
für Jung und Alt mit Band und
Landesjugendpfarrer Eberhard Klein

16.09.08 16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

21.09.08 18. Sonntag nach Trinitatis



09:30 Göbelnrod
11:00 Kindergottesdienst Göbelnrod
11:00 Reinhardshain

19:00 Beltershain / *Abend-Himmel*

28.09.08 19. Sonntag nach Trinitatis



09:30 Beltershain
10:30 Kindergottesdienst Beltershain

30.09.08 16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

05.10.2008 Erntedankfest



10:00 Wirberg
Familiengottesdienst

Ein Dank,
der Gott nicht einschließt,
ist nur ein halber Dank.
Denn von IHM kommt alles
und ER allein bereitet
den Reichtum unseres Lebens.

Dietlind Steinhofel



DIALOG MIT DER BIBEL

Der Sämann ist eine Figur aus einem Gleichnis Jesu. Der Same sei das Wort Gottes, das bei einigen Hörern Glauben hervorrufe, bei anderen nicht, heißt es im Lukas-Evangelium. Der Gedanke, dass der Mist des menschlichen Lebens „wonnigliche Frucht“ bringe, stammt aus einer Predigt des Mystiker Johannes Tauler (1300–1361).

Lukas 8,4–15

Der zuversichtliche Sämann

? Sagen Sie mal, Sämann, das ist kein schöner Job: Nie wissen Sie, ob die Samenkörner, die Sie auf den Boden werfen, auch Frucht tragen werden.

! Man lebt aus der Hoffnung. Wir Sämmänner und Bauern der Welt müssen damit leben, dass ein Teil der Saat nicht aufgeht.

? Das wusste schon Jesus. Einige Samenkörner fallen auf den Weg und werden zertreten, andere werden von Vögeln aufgepickt, wieder andere vom Unkraut am Wachsen gehindert.

! Stimmt. Bei aller Sympathie für Jesus: Das größte Geheimnis des Wachstums hat er leider nicht in sein Gleichnis mit aufgenommen.

? Das lautet wie?

! Mist.

? Bitte?

! Mist! Es kommt nicht nur auf den guten Boden an, sondern auf den Mist. Den Dünger, verstehen Sie? Der Mist erst gibt den Pflanzen die Kraft, reiche Früchte zu tragen. Das, was am meisten stinkt, sorgt für das meiste Wachstum! Wer

Ohren hat, der höre! Mist ist etwas Unerlässliches fürs Wachstum! Das ist doch auch bei mir, bei den Menschen so!

? Sie vergleichen das menschliche Leben mit einem Feld, das besser wächst, wenn es mit Mist gedüngt ist?

! Ganz genau. Schauen Sie, im Leben jedes Menschen fällt Mist an. Fromm gesagt: Wer ist ohne Sünde? Da häuft sich über die Zeit ein richtiger Misthaufen an. Viele Menschen versuchen, über ihn hinwegzusehen. Wenn sie ihn hingegen abtragen, ihn zu ihrem eigenen Wachstum nutzen – dann könnte er ihnen helfen. Dann würde ihr Leben reifere Früchte tragen.

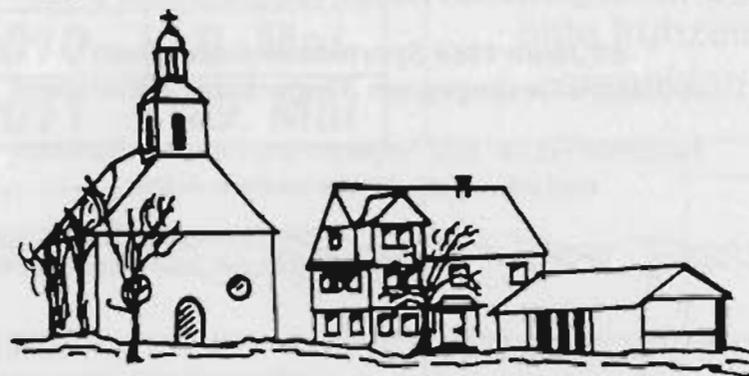
? Das Erntedankfest würde eine ganz neue Bedeutung erhalten!

! Ja. Wir würden weiterhin für die Ernte der Felder danken. Aber auch für das Wachstum der eigenen Seele und des eigenen Geistes. Und sogar für den Mist des Lebens.

Aus: Uwe Birnstein/Juliane Werdning: „Huren – Heuchler – Heilige. Interviews mit Menschen der Bibel“, Free-Spirit-Verlag Köln 2007 (mit freundlicher Genehmigung des Verlags). Gekürzte Fassung.

1983 – 2008

25 Jahre Jugend- und Freizeitheim Wirberg



Jubiläumsfeier am Sonntag, den 14. September 2008

Das Evangelische Dekanat Grünberg und der Freundes- und Förderkreis Wirberg e.V. laden Jung und Alt recht herzlich zum Jubiläum des Jugend- und Freizeitheimes auf dem Wirberg ein.

Beginn ist am 14. September 2008 um **12:00 Uhr** mit einem **Mittagsgebet** in der Kirche Wirberg. Danach besteht die Möglichkeit zum **Mittagessen**.

Ab **13:30 Uhr** singen zwei Chöre in der Kirche, dazwischen gibt es einen kurzen Rückblick und es werden Grußworte gesprochen.

Parallel dazu findet ein interessantes **Jugendprogramm** statt, u.a. mit einem Kletterparcours.

Ab **15:00 Uhr** ist gemeinsames **Kaffeetrinken** geplant.

Abschluss um **16:00 Uhr** mit einem **Festgottesdienst für Jung und Alt mit Band**. Die Predigt hält Landesjugendpfarrer Eberhard Klein.

Glückwünsche

Die Ev. Kirchengemeinden Wirberg und Beltershain gratulieren zu

**50 Jahre 1958 Sportverein Beltershain
100 Jahre Gesangverein Sängerkranz Beltershain**

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Jubiläum
und alles Gute für die weitere Arbeit.

Die Ev. Kirchengemeinde Wirberg und Beltershain gratulieren zu
25 Jahre Jugendhaus auf dem Wirberg



Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Jubiläum
und alles Gute für die weitere Arbeit.
Wir wünschen einen schönen Festtag auf dem Wirberg

Die Ev. Kirchengemeinden Wirberg und Beltershain gratulieren zu

100 Jahre Gesangverein Eintracht Reinhardshain

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Jubiläum
und alles Gute für die weitere Arbeit.
Wir wünschen schöne Festtage.

Mitteilungen

Konfirmation	Termin
2009	17. Mai
2010	9. Mai
2011	29. Mai

Taufen
und Trauungen
bitte frühzeitig
anmelden

Wir begrüßen unsere neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Göbelnrod:

Gerrit Adamczyk, Eva Grasmäher,
Isabel Luh, Carolin Karpe

Beltershain:

Christin Bellof, Vincent Bubolz,
Tanja Diehl, Lisa Heint,
Lars Petri, Marie Weiss,
Anna-Paula Wichert

Reinhardshain:

Julien Boller, Julia Eckhardt
Ann-Christin Feyh

Wir wünschen euch eine gute
Konfirmandenzeit.

Kirchenvorstandswahl

2009

2010
700 Jahre Göbelnrod

Impressum - verantwortlich für die Herausgabe:

Ev. Kirchengemeinden Wirberg u. Beltershain,
Pfr. Rolf Schmidt, Saasener Weg 8,
35305 Grünberg – Göbelnrod, Telefon: 06401 – 6421
Druck: Ev. Kirchengemeindeverband Gießen

Johann Hinrich Wichern

Ein Mann verändert die Kirche

„Liebe ist nicht nur ein Wort ...“ Würde Johann Hinrich Wichern heute noch leben, würde er diesen Kirchentags-Ohrwurm vermutlich zu seinem Lieblingslied machen. Denn Wicherns Lebensmotto war: „Liebe, das sind Worte und Taten.“ Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit veränderte der fromme Visionär die Kirche.

Dass heute die Diakonie wie die Predigt wesentlich zur Kirche gehört – dafür hat Wichern den Grundstein gelegt.

Die Zeit, in der Wichern aufwuchs, war unruhig. 1808 geboren, erlebte er als Kind in Hamburg die Flucht vor dem Krieg. Als er 15 Jahre alt war, starb sein Vater. Als Gehilfe in einer Schule entdeckte Wichern danach seine Leidenschaft für die Pädagogik. Nach dem Theologiestudium in Göttingen und in Berlin konnte er 1833 seine Vision Wirklichkeit werden lassen: Das „Rauhe Haus“ wurde eröffnet, eine „Rettungsanstalt“ für verwaiste Kinder. Das Konzept hatte Erfolg. Schon bald bildete Wichern dort „Brüder“ (Diakone) aus. Unterstützung und Halt fand er in seiner Frau Amanda.

Mit seinen Erfahrungen in den sozialen Brennpunkten Deutschlands und Englands hielt er 1848 vor einer Versammlung evangelischer deutscher Kirchenvertreter eine flammende Rede. So überzeugend war sie, dass sich im Jahr

darauf die „Innere Mission“ als Arbeitszweig der Kirche gründete. Mit vielerlei Maßnahmen: Durch Diakonie und Straßenmission, Fluchthäuser für „gefallene Mädchen“ und Bildungsarbeit, sollten die Kirchenfernen wieder zurückgeholt werden. In ganz Deutschland werden seine Ideen umgesetzt.



Diakonie-Gründer
Johann Hinrich Wichern
(1808 – 1881)

1851 erfährt Wicherns Leben eine Wende: Als Regierungsbeauftragter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. ist er für die Gefängnisreform zuständig. Er sprudelt vor Tatendrang: 1858 gründet er in Berlin das Johannesstift; 1864, im deutsch-dänischen Krieg, ruft er die Felddiakonie ins Leben. 1872 kehrt er nach Hamburg zurück; nach mehreren Schlaganfällen und langem Siechtum stirbt er 1881 im Rauhen Haus.

Sein Werk besteht fort: Das „Rauhe Haus“ und das Berliner Johannesstift gehören zu den renommiertesten und größten diakonischen Einrichtungen Deutschlands. Und dass die Diakonie heute unverrückbarer Bestandteil der evangelischen Kirche ist, geht letztlich auf Johann Hinrich Wichern zurück. Ein gewichtiger Grund also für die evangelischen Kirchen, im 200. Geburtsjahr des Reformers ein „Wichern-Jahr“ auszurufen.

Uwe Birnstein

Hallo liebe Kinder,

zu den nächsten Kindergottesdiensten und Kindernachmittagen laden wir euch ganz herzlich ein.

Kindernachmittag in Reinhardshain

findet bei Anja Görnert, Dienbergstraße 23, statt.

05.08.2008 16:00 Uhr
19.08.2008 16:00 Uhr
02.09.2008 16:00 Uhr
16.09.2008 16:00 Uhr
30.09.2008 16:00 Uhr

Kindergottesdienst Reinhardshain

15.06.2008 11:00 Uhr

Kindergottesdienst Beltershain

15.06.2008 10:00 Uhr
07.09.2008 10:00 Uhr
28.09.2008 10:30 Uhr

Kindergottesdienst Göbelnrod

17.08.2008 11:00 Uhr
21.09.2008 11:00 Uhr

Wenn du
ein Kind
siehst,
begegnest du
Gott
auf frischer
Tat.

Martin Luther

20. September

Weltkindertag

Ein Kind ist ein Engel, dessen Flügel
im gleichen Maße schrumpfen,
wie die Füße wachsen.

Sprichwort aus Frankreich



Wichtige Anschriften

Pfarrbüro: Ev. Pfarramt Wirberg,
 Saasener Weg 8, 35305 Grünberg - Göbelnrod
 Tel.: 0 64 01 / 64 21 - Fax: 0 64 01 / 16 11
 E-Mail: PfarramtWirberg.RolfSchmidt@t-online.de

Dekanat: Ev. Dekanat Grünberg
 Kommissarischer Dekan – Pfarrer Jörg Gabriel
 Oberpforte 16, 35312 Laubach-Münster
 Tel.: 0 64 05 / 41 01 - Fax: 0 64 05 / 16 72

Organistin: Corinna Gans, Göbelnrod
 Schillerstraße 3
 Tel.: 0 64 01 / 44 34



Küsterinnen

<i>Pfarrkirche Wirberg</i>	Anni Stark Wirberg	Tel.: 0 64 01 / 64 42 Fax: 0 64 01 / 22 13 76
	Claudia Schröder Am Bahnhof 1a Göbelnrod	Tel.: 0 64 01 / 40 88 47
<i>Kirche Beltershain</i>	Gudrun Koch Reinhardshainer Str. 5 Beltershain	Tel.: 0 64 01 / 72 25 Fax: 0 64 01 / 95 13 62
<i>Kirche Reinhardshain</i>	Marie Schmidt Am Born 8 Reinhardshain	Tel.: 0 64 01 / 62 40 Fax: 0 64 01 / 2 29 06 77
<i>Gemeindehaus Göbelnrod</i>	Jennifer Schieferstein Beltershainer Str. 6 Göbelnrod	Tel.: 0 64 01 / 95 18 12